

Schwalbacher Zeitung



52. Jahrgang Nr. 39 • 25. September 2025 • Herausgegeben von Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel

GESUCHE

Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's

Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.

adler-immobilien.de | 06196. 560 960

ADLER **IMMOBILIEN**

HIER FÜHL' ICH MICH WOHL.



Rund 2,50 Meter hoch ist die Stahl-Skulptur „Schwalbacher Gefüge“, die der Verschönerungsverein am vergangenen Freitag am Mittelweg in einer kleiner Feierstunde offiziell an die Stadt Schwalbach und ihre Bürgerinnen und Bürger übergeben hat. Foto: te

„Ein Symbol für die ganze Stadtgesellschaft“

Schwalbach (MS/gpa). „Schwalbacher Gefüge“ heißt die neueste Skulptur, die der Verschönerungsverein der Stadt zur Verfügung gestellt hat. Am vergangenen Freitagnachmittag wurde das Kunstwerk des Bildhauers Reinhard Scherer offiziell an seinem Platz am Mittelweg enthüllt und übergeben. Mit einer Höhe von 2,50 Meter und einem Gewicht von 2,5 Tonnen ist das „Schwalbacher Gefüge“ eine der größten Plastiken, die in Schwalbach im öffentlichen Raum zu sehen ist. Dieter Kunze, der Vorsitzende des Verschönerungsvereins, erinnerte in seiner Ansprache an die Arbeit seines Vereins in den vergangenen sechs Jahrzehnten. „Dazu zählt auch Kunst im öffentlichen Raum, die Identifikation mit der Stadt sichtbar machen soll und die demokratisch ist“, sagte Dieter Kunze. Er stellte auch noch einmal klar, dass die sechs Kunstwerke allein der Verschönerungsverein mit Unterstützung Schwalbacher Bürgerinnen und Bürger finanziert hat und nicht die Stadt. Die Stadt hat die „Große Frau“, den „Schwalbacher Reiter“, „Kleiner König“, „Der Traum“, „Blau Miau“ und nun das „Schwalbacher

Gefüge“ als Dauerleihgabe erhalten. Dieses Mal hat der Verein sogar das Aufstellen und das massive Fundament bezahlt, so dass die Stadt nur die Fläche am Mittelweg in Höhe der Badener Straße zur Verfügung stellen musste. Bürgermeister Alexander Immisch dankte dem Verschönerungsverein und hob die besondere Bedeutung von Kunst im öffentlichen Raum hervor, die auch ein „Symbol für gemeinschaftliches Engagement, demokratische Teilhabe und nachhaltige Gestaltung“ sei. Alexander Immisch dankte ausdrücklich auch den vielen privaten Spenderinnen und Spendern, sowie der Taunus Sparkasse, der Mainova, Gartenbau Scherer und der Process-IT GmbH, die einen gewichtigen Anteil zur Finanzierung geleistet hätten. Künstler Reinhard Scherer sieht die Skulptur am Mittelweg passend zu Schwalbach, den unterschiedlichen Stadtteilen und den Menschen mit ihren vielfältigen Kulturen. Die unterschiedlichen Formen und Richtungen, die in der Skulptur zu sehen sind, seien ein „prägendes Symbol“ für Schwalbach und seine Bewohner. Gefertigt hat Reinhard Scherer

das „Schwalbacher Gefüge“ aus massiven Cortenstahl-Platten in seinem Atelier im schwäbischen Alfdorf. Drei Monate hat es gedauert, die einzelnen Stahlteile zusammen zu schweißen. Der 77-Jährige gelernte Stahlbauer zählt zu den renommiertesten Künstler für Werke im öffentlichen Raum. Große Arbeiten von ihm stehen unter anderem in Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg und Köln an zentralen Orten. Am Mittelweg haben am Freitag die Kinder das „Schwalbacher Gefüge“ sofort in Beschlag genommen, während die Besucherinnen und Besucher der kleinen Feierstunde teilweise zustimmend, teilweise skeptisch das rostrote Werk betrachteten. Das gute Wetter verführte noch zum Plausch und eine Schwalbacherin aus dem alten Ort tat kund, dass sich ihre anfängliche Skepsis nunmehr gewandelt habe. „Die abstrakte Skulptur steht gut am Mittelweg und passt hervorragend zur Stadt“, sagte sie. Musikalisch stimmungsvoll begleitet wurde die Übergabe durch Bruno Brasil an der Gitarre und Mike Heberle an Harmonicas und Saxophon vom „BluesHaus“ Bad Soden.

Grüne: „Eigene Positionen großzügig geräumt“

Schwalbach (MS). Heftige Kritik üben die Schwalbacher Grünen an den Plänen des Magistrats, die Fernwärmeversorgung auch in den kommenden 20 Jahren der Süwag zu überlassen. Darüber hinaus moniert die Fraktion, dass die Stadtverordneten in den nächsten Wochen „unter weitgehender Geheimhaltung“ über das Vertragswerk abstimmen sollen. Wie berichtet hat Bürgermeister Alexander Immisch (SPD) in der vergangenen Woche die Idee des Magistrats präsentiert, nicht mit einer europaweiten Ausschreibung nach dem künftigen Betreiber des Heizkraftwerks in der Adolf-Damaschke-Straße zu suchen, sondern die Verträge mit Süwag vorzeitig zu verlängern. Gestern Abend tagten erstmals der Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss zu dem Thema. Das Ergebnis der Sitzung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. In einer Pressemitteilung erklären die Schwalbacher Grünen, dass die Einschätzung des Bürgermeisters „gut verhandelt“ zu haben, falsch sei. „Die Zeche für seine Fehleinschätzung

würden diesmal die Fernwärmekundinnen und -kunden zahlen. Es geht um einen dreistelligen Millionenbetrag“, schreibt Fraktionsvorsitzender Thomas Nordmeyer, ohne die gewaltige Zahl näher zu erläutern. Nach Auffassung der Grünen wurde gerade nicht gut mit Süwag verhandelt. Vielmehr hätte sich die Stadt von dem Energieversorger „beraten lassen“ und habe „eigene Positionen großzügig geräumt und infrage gestellt“. Thomas Nordmeyer: „Die Tatsache, dass man nun versucht, das Geschäft unter weitgehender Geheimhaltung durch das Parlament zu bringen, spricht Bände.“ Im Einzelnen kritisieren er und die Grünen unter anderem, dass viele Paragraphen des Vertragswerks nur „unverbindliche Willenserklärungen“ von Süwag seien. Der Betreiber könne jederzeit seine Pläne ändern und die Stadt müsste das einfach hinnehmen. Als „völligen Wahnsinn“ bezeichnet der grüne Fraktionsvorsitzende die geplante Vertragslaufzeit von 20 Jahren. Der Rahmen für die

Energieversorgung ändere sich im Moment rasant. Da dürfe die Stadt ihren Einfluss nicht für einen so langen Zeitraum abgeben. In dem Vertragswerk mit Süwag haben die Grünen nach eigenen Angaben außerdem entdeckt, dass die Fernwärmepreise auch in Zukunft „erheblich über denen alternativer Heizformen“, wie zum Beispiel Wärmepumpen, liegen dürften. „Die Schwalbacher Fernwärme müsste eigentlich günstiger sein. Wenn sie das nicht schafft, kann sie weg“, sagt Thomas Nordmeyer. Grundsätzlich sind die Grünen überzeugt, dass sich Süwag als Betreiberin des Fernwärmenetzes der Konkurrenz stellen muss. Daher müsse der Anschlusszwang in der Limesstadt fallen. Die anderen Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung fordern die Grünen auf, den „Vorschlag der Süwag“ kritisch unter die Lupe zu nehmen. Thomas Nordmeyer: „Im Sinne der Fernwärmekundinnen und -kunden sollte das niemand auf die leichte Schulter nehmen.“

Interessengemeinschaft Fernwärme
Schwalbach am Taunus

Informationsabend

FERNWÄRME

Nach Mondpreisen und Abrechnungschao
Nochmal 20 Jahre mit der Süwag?
Ohne Ausschreibung?
Welche Alternativen gibt es?
Stadtwerke? Befreiung vom Anschlusszwang? Ausschreibung?

Dienstag 30. Sept.
19.00 Uhr Bürgerhaus
www.ig-fernwaerme-schwalbach.de

**BAUMARKT**

als Beilage
in Teilen
dieser Ausgabe!

Henel & Bursch
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Schultheißstraße 11
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

Weil gutes Hören Lebensqualität ist



Das Vio Qualitätsversprechen exklusiv bei Stoffers:

- ✓ 3 Jahre Garantie
- ✓ 3 Jahre Verlustschutz
- ✓ 3 Jahre Energieversorgung
- ✓ Technik Update

Hören Sie wieder mit Freude! Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten und finden Sie heraus, wie gut Hören heute sein kann.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin bei Stoffers Hörsysteme in Bad Soden, Hofheim, Kelkheim oder Königstein.

HÖRSYSTEME
stoffers
hofheim@hoerakustik-stoffers.de

gemeinsam mit
VioKollektion
Hörgewinn fürs Leben





Unablässig holten Thomas Nordmeyer (2.v.l.) und Lukas Bosina (rechts) die Kartoffeln aus den Eimern. Rund 100 Saatkartoffeln hatten die Grünen im Frühjahr ausgegeben. Fotos: te

Siegerin hatte über ein Kilo im Eimer

Schwalbach (MS). Ein bisschen Regen scheint die Schwalbacher Hobby-Kartoffelbauern nicht vom Feiern abzuhalten. Trotz schlechten Wetters kamen am späten Sonntagnachmittag viele Besucherinnen und Besucher zum Kartoffelfest der Schwalbacher Grünen.

Die meisten hatten auch einen Grund, der sie trotz des nassen Wetters auf den Marktplatz trieb: Beim Kartoffelfest wurde wie in jedem Jahr der Sieger des mittlerweile neunten Schwalbacher Kartoffelwettbewerbs ermittelt. Im Frühjahr hatten die Grünen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer je eine Kartoffel in einen Eimer gelegt. Nun wurden die Eimer geleert und der Kartoffelkönig ermittelt.

In diesem Jahr war es eine Kartoffelkönigin. Denn den ersten Platz holte sich Juliane Schwarz, die mit 1.040 Gramm Kartoffeln die größte Menge in ihrem Eimer hatte. Platz zwei ging an die Kartoffel namens „Peterle“ der Familie Kutschera mit genau einem Kilo. Den dritten Platz holte sich Bernd Rehlinger mit 840 Gramm. Alle drei bekamen handsignierte Bücher als Preis. „SZchen“ – die Wettbewerbskartoffel der Schwalbacher Zeitung – schaffte es mit 410 Gramm nur ins Mittelfeld. Unter dem Dach vor der „Tedi“-Filiale blieben die meisten der Teilnehmer auch noch nach dem Wiegen und genossen frischen Süßen und Grüne Soße, zu der natürlich Kartoffeln gereicht wurden.



Beim diesjährigen Kartoffelwettbewerb siegte Juliane Schwarz (2.v.r.). Sie erhielt ihren Preis genauso wie der Drittplatzierte Bernd Rehlinger von der Grünen-Vorsitzenden Marion Downing (rechts) und von Katja Lindenau. Fotos: Schlosser

Mitteilungen aus dem Rathaus



Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters in der Stadt Schwalbach am Taunus

1. Bekanntmachung des Wahltages und des Stichwahltages
2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. In der Stadt Schwalbach am Taunus ist die hauptamtliche Stelle der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters im Wege der Direktwahl neu zu besetzen.

Die Wahl findet am Sonntag, 15. März 2026, eine evtl. **Stichwahl am Sonntag, 29. März 2026** statt. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Sie beginnt am 07.06.2026.

In Schwalbach am Taunus leben rund 15.500 Einwohner. Die Stelle ist daher gemäß der Hessischen Kommunalbesoldungsverordnung nach Besoldungsgruppe B3 bewertet. Zusätzlich wird eine Aufwandsentschädigung nach den Vorschriften des Hessischen Wahlbeamten-Aufwandsentschädigungsgesetzes gewährt.

Wählbar sind Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige eines der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland (Unionsbürgerinnen und Unionsbürger), die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Nicht wählbar ist, wer nach § 31 oder § 32 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Die Bewerbung für die zu besetzende Stelle muss in Form eines Wahlvorschlags erfolgen, auf dessen gesetzliche Erfordernisse nachfolgend unter Ziffer 2 hingewiesen wird. Eine gesonderte Bewerbung ist wahlrechtlich weder erforderlich noch ausreichend. Zusätzliche Informationen zu der Stelle und dem Wahlverfahren können beim Wahlleiter der Stadt Schwalbach, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, Tel. 06196 804-113, erfragt werden.

2. Hiermit wird zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Direktwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters aufgefördert. Die Wahl erfolgt auf Grund von Wahlvorschlägen, die den gesetzlichen Erfordernissen der §§ 10 bis 13 und 45 des Hess. Kommunalwahlgesetzes entsprechen müssen. Wahlvorschläge können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, von Wählergruppen und von Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern eingereicht werden.

Jeder Wahlvorschlag darf nur eine Bewerberin oder einen Bewerber enthalten. Der Wahlvorschlag muss den Namen der Partei oder Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese tragen. Der Name und die Kurzbezeichnung müssen sich von den Namen bereits bestehender Parteien und Wählergruppen deutlich unterscheiden. Wahlvorschläge von Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern tragen deren Familiennamen als Kennwort.

Jeder Wahlvorschlag darf nur eine Bewerberin oder einen Bewerber enthalten und diese oder dieser darf nur auf einem Wahlvorschlag benannt werden. Als Bewerberin oder als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer die Zustimmung dazu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich. Dabei kann

die zusätzliche Angabe eines Ordens- oder Künstlernamens auf dem Stimmzettel beantragt werden, wenn dieser im Pass-, Personalausweis- oder Melderegister eingetragen ist. Wird nachgewiesen, dass im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist, wird anstelle des Wohnortes der Ort der Erreichbarkeitsanschrift auf dem Stimmzettel angegeben.

Wahlvorschläge von Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern müssen von diesen selbst persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Wahlvorschläge von Parteien oder Wählergruppen müssen von der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Diese werden von der Versammlung benannt, die den Wahlvorschlag aufstellt. Die Vertrauensperson oder die stellvertretende Vertrauensperson kann durch schriftliche Erklärung des für den Wahlkreis zuständigen Parteiorgans oder der Vertretungsberechtigten der Wählergruppe abberufen und durch eine andere ersetzt werden, die als Ersatzperson von einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung benannt wurde. Soweit im Hessischen Kommunalwahlgesetz nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensperson und die stellvertretende Vertrauensperson – jede für sich – berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.

Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die während der vor dem Wahltag laufenden Wahlzeit nicht ununterbrochen mit mindestens einer oder einem Abgeordneten in der Vertretungskörperschaft der Gemeinde oder im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlags aus dem Lande im Bundestag vertreten waren, müssen außerdem von mindestens **74 Wahlberechtigten** persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein; dies gilt nicht für einen Wahlvorschlag des derzeitigen Amtsinhabers. Die hierfür vorgeschriebenen amtlichen Formblätter werden auf Anforderung vom Wahlleiter kostenlos zur Verfügung gestellt.

Jede wahlberechtigte Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Hat jemand mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen weiteren Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig. Die Wahlvorschläge dürfen erst nach Aufstellung des Wahlvorschlags durch eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Die Wahlberechtigung der unterzeichnenden Person muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung des Wahlvorschlags nachzuweisen.

Die Bewerberin oder der Bewerber für den Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe wird in geheimer Abstimmung in einer Versammlung der Mitglieder der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis (Stadtgebiet Schwalbach am Taunus) oder in einer Versammlung der von den Mitgliedern der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis (Stadtgebiet Schwalbach am Taunus), aus ihrer Mitte gewählten Vertreterinnen oder Vertreter (Vertreterversammlung) aufgestellt. Vorschlagsberechtigt ist auch jede an der Versammlung teilnehmende Person; den Bewerberinnen und Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Eine Wahl mit verdeckten Stimmzetteln gilt als geheime Abstimmung. Über den Verlauf der Versammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der

Versammlung, die Form der Einladung, die Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter, die Ergebnisse der Abstimmungen sowie über die Vertrauenspersonen und die jeweilige Ersatzperson enthalten. Die Niederschrift ist von der Versammlungsleiterin oder dem Versammlungsleiter, der Schriftführerin oder dem Schriftführer und zwei weiteren Mitgliedern oder Vertretern zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Wahlleiter an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers in geheimer Abstimmung erfolgt ist und auch weitere Bewerberinnen und Bewerber vorgeschlagen werden konnten und diese Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm vorzustellen. Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt als Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

Für den Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin und eines Einzelbewerbers ist keine Versammlung erforderlich. Dieser muss aber von mindestens **74 Wahlberechtigten** persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein; dies gilt nicht für einen Wahlvorschlag des derzeitigen Amtsinhabers. Die hierfür vorgeschriebenen amtlichen Formblätter werden auf Anforderung vom Wahlleiter kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Wahlvorschläge sind **spätestens am 05. Januar 2026 bis 18.00 Uhr** schriftlich bei dem Wahlleiter der Stadt Schwalbach, Marktplatz 1-2, Zimmer 5, 65824 Schwalbach am Taunus, einzureichen. Hier sind auch die Vordruckmuster zu erhalten, die zu verwenden sind.

Ein Wahlvorschlag kann durch gemeinsame schriftliche Erklärung der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson ganz oder teilweise zurückgenommen werden, solange nicht über seine Zulassung entschieden ist. Nach der Zulassung (am 16. Januar 2026) können Wahlvorschläge nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden.

Die Wahlvorschläge sind nach Möglichkeit so frühzeitig vor dem 05. Januar 2026 einzureichen, dass etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch rechtzeitig behoben werden können.

Schwalbach am Taunus, den 16.09.2025
Alexander Barth, Wahlleiter

Die nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungstermine sind (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen):

- **Donnerstag, 25. September:** öffentliche Sitzung des **Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales** um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus
- **Donnerstag, 2. Oktober:** öffentliche Sitzung des **Haupt- und Finanzausschuss** um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus

Die öffentlichen Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen der Sitzungen finden Sie spätestens drei Tage vor den Terminen unter <https://www.schwalbach.delbekanntmachungen.htm>. Oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code rechts.



Schwalbacher Spitzen

Kunst zum Klettern

von Mathias Schlosser



Über Kunst und Geschmack kann man eigentlich nicht streiten – zu unterschiedlich sind die persönlichen Eindrücke und Vorlieben, als dass man vernunftgeprägt über den Sinn oder die Schönheit von Kunstwerken debattieren kann. Eine Meinung hat natürlich trotzdem jeder und deswegen gab es am vergangenen Freitag am Mittelweg sowohl fröhlich-verzückte als auch schockiert-entsetzte Gesichter, als die Plastikplanen vom „Schwalbacher Gefüge“ entfernt wurden. Dass ein 2,50 Meter hohes Konvolut aus zusammengeschweißten rostigen Stahlplatten nicht jedermanns Sache ist, war aber eigentlich schon vorher klar. Doch selbst der ärgste Kritiker muss akzeptieren, dass es noch schlimmer wäre, wenn es keinerlei Kunst im öffentlichen Raum

gibt, wie es in Zeiten knapper Kassen in vielen Städten der Größe Schwalbachs durchaus üblich ist. Auch wenn einem das „Schwalbacher Gefüge“ nicht gefällt, ist es in jedem Fall Ausdruck eines starken bürgerschaftlichen Engagements, denn Dank des Verschönerungsvereins und zahlreicher Spenderinnen und Spender mussten die Steuerzahler keinen einzigen Cent für das sicher nicht billige Kunstwerk des renommierten Bildhauers Reinhard Scherer bezahlen. Der kann übrigens in vielen Worten genau erklären, warum sein neuestes Werk gut zu Schwalbach und seinen Menschen passt. Die Schwalbacher Kinder kreierte derweil einen diametralen Kontext in des Künstlers intellektuelle Symbolik und nutzen das „Schwalbacher Gefüge“ lustvoll als Klettergerüst.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an redaktion-sz@hochtaunus.de mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung)!

Polizei morgen auf dem Wochenmarkt

Main-Taunus-Kreis (sz). Die Polizeidirektion Main-Taunus wird in den nächsten Wochen wieder verstärkt zum Thema Einbruchsprävention beraten. Bis Anfang November sollen in fast allen Städten und Gemeinden des Landkreises Präventionsstände aufgebaut werden. In Schwalbach ist der Infostand bereits am morgigen Freitag von 10 bis 14 Uhr auf dem Wochenmarkt zu finden. Bürgerinnen und Bürger haben dort die Möglichkeit, sich umfassend über Maßnahmen gegen Einbrüche zu informieren. Das Besondere an den Ständen im Landkreis ist die Kooperation mit den „Schutzleuten vor Ort“ (SvO) und den Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberatern für Seniorinnen und Senioren (SfS), die in enger Kooperation mit dem Kreispräventionsrat in den Kommunen tätig sind. Die SfS informieren schwerpunktmäßig zum Thema „Straftaten gegen ältere Menschen“ und klären beispielsweise darüber auf, wie man sich am besten vor Betrügern an der Haustür oder am Telefon schützen kann. Die SvO bieten offene Sprechstunden an, um für Fragen und Anliegen der Bevölkerung ansprechbar zu sein. Im Main-Taunus-Kreis sor-

gen die SvO für eine erhöhte Polizeipräsenz in Form von täglichen Fußstreifen. Immer dabei hat der Polizeiberater an den Infoständen sein Einbruchsfenster und einige Utensilien. So kann er zum Beispiel demonstrieren, warum eine Pilzkopfverriegelung im Fensterrahmen einen besseren Schutz gegen Aufhebeln bietet. Neben den Tipps, praktischen Informationen und Broschüren zur Sicherung von Haus und Wohnung am Stand bietet die Polizei ganzjährig auch individuelle Beratung an. Der polizeiliche Berater Jürgen Seewald besucht Interessierte auf Wunsch zu Hause und untersucht Immobilien auf potenzielle Schwachstellen. Dabei erhalten die Interessierten kostenlos und unverbindlich konkrete Empfehlungen. Ziel der gemeinsamen Initiative ist es, nicht nur ein Informations-, sondern auch ein Gesprächsangebot seitens der Polizei zu machen. „Mit unseren Beratungsangeboten wollen wir den Bürgerinnen und Bürgern zeigen, dass jeder etwas für den Schutz seines Zuhauses tun kann und dass es manchmal schon ganz kleine Dinge sein können, die schützen“, sagt Jürgen Seewald.

Insolvenz: Zukunft von BIT ungewiss

Schwalbach (MS). Die „BIT Analytical Instruments GmbH“ mit Sitz am Kronberger Hang ist insolvent. Das Amtsgericht Königstein eröffnete bereits am 1. Juli das Insolvenzverfahren und bestellte den Frankfurter Rechtsanwalt Joachim Kühne von der Kanzlei CMS zum Insolvenzverwalter. Das Unternehmen gehört zur BIT-Gruppe, die seit Jahren auf die Entwicklung und Herstellung von Analyse- und Diagnostikgeräten spezialisiert ist. In Schwalbach werden hochspezialisierte Laborgeräte gefertigt, die weltweit zum Einsatz kommen. In Fachkreisen gilt BIT als zuverlässiger Mittelständler mit technologischem Know-how. Nach übereinstimmenden Medienberichten war nicht etwa eine schwache Auftragslage der Auslöser für die Insolvenz, sondern eine Schadenersatzklage in Japan gegen eine Gesellschaft der Unternehmensgruppe. Demnach sollen hohe Forderungen entstanden sein, die den Mittelständler in die Zahlungsunfähigkeit trieben. Offizielle Gerichtsdokumente aus Japan liegen dazu bislang nicht öffentlich vor. Dennoch gilt die

Klage als wesentlicher Auslöser der aktuellen Krise. Für die rund 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schwalbach bedeutet das Verfahren eine Zeit der Unsicherheit. Sie hoffen, dass der Mutterkonzern Messer eine Lösung findet oder ein Investor das Unternehmen übernimmt. Eine offizielle Stellungnahmen des Industriegasespezialisten Messer aus Bad Soden liegt bisher nicht vor. Insolvenzverwalter Joachim Kühne hat zurzeit die Aufgabe, die wirtschaftliche Lage zu prüfen und Möglichkeiten einer Sanierung auszuloten. Ob eine Rettung gelingt, hängt von mehreren Faktoren ab – insbesondere davon, ob sich Investoren finden oder Messer selbst einspringt. Größeren Entlassungen wurden bisher nicht angekündigt. In den kommenden Wochen wird das Insolvenzgericht weitere Termine veröffentlichen, unter anderem zur Gläubigerversammlung. Spätestens dann dürfte klarer werden, ob BIT eine Zukunft in Schwalbach hat oder ob die Stadt nach Samsung, Conti, Vitesco und Ellen Wille ein weiteres Unternehmen verlieren wird.



Dunkle Wolken sind über dem Medizintechnikhersteller „BIT Analytical Instruments“ am Kronberger Hang aufgezogen. Das Unternehmen hat Insolvenz angemeldet. Foto: Schlosser

Auslagestellen

Schwalbacher Zeitung

Die Schwalbacher Zeitung wird jeden Donnerstag an alle erreichbaren Haushalte in Schwalbach verteilt. Sollten Sie einmal keine Schwalbacher Zeitung bekommen haben, können Sie sich an den folgenden Auslagestellen Exemplare abholen. Bezugsreklamationen nehmen wir per E-Mail an traeger-mtk@hochtaunus.de oder telefonisch unter den Nummern 06174/9385-28 und 06174/9385-24 entgegen.

- Limesstadt:**
Shell-Tankstelle – Westring 1a
Pizzeria Pasta la Vista – Marktplatz 25
Uludag Döner Bistro – Limeszentrum Marktplatz 31
Eiscafé Dolomiti – Limeszentrum Marktplatz 32
Backmeister Backshop – Marktplatz 22
Schreibwaren Arslan – Marktplatz 21
Bäckerei Heislitz – Marktplatz 38
Stadtbücherei – Marktplatz 15
Jimmys Treff – Marktplatz 14
Rathaus – Marktplatz 1-2
- Alt-Schwalbach:**
Restaurant „Am Erlenborn“ (Tennisheim) – Am Erlenborn 5
City Döner – Hauptstraße 2a
Kiosk – Hauptstraße 2a
Papiertruhe – Ringstraße 23
Schäfer Backshop – Friedrich-Ebert-Straße 2
Taunus-Apotheke – Friedrich-Ebert-Straße 4
Tierarztpraxis Öhring – Taunusstr. 17
Mutter Krauss – Hauptstraße 13
Gasthaus „Zum Schwanen“ – Hauptstraße 21
Historisches Rathaus – Schulstr. 2
Redaktion Schwalbacher Zeitung – Niederräder Straße 5

Marc Schrott

Apotheker

10.000 Schritte täglich?

Der neue Podcast:

www.apothekeprime.de/podcast

Die „gesunden 10.000 Schritte täglich“ stammen nicht aus der Wissenschaft, sondern aus einer cleveren Marketingkampagne eines Sportschuhherstellers zu den Olympischen Spielen 1964, um einen Schrittzähler zu vermarkten. In Dänemark ist die tägliche Schrittzahl aber auf den gesundheitlichen Nutzen bei Herz-Kreislauf- und Krebserkrankungen untersucht worden. Krankheiten und Todesfälle wurde untersucht in Bezug auf die Schritte. Man hat festgestellt, dass für jede 2.000 Schritte pro Tag mehr, sich die Risiken an einem vorzeitigen Tod zu sterben um 8-11 Prozent senken. Je mehr Schritte desto weniger Todesfälle sowohl bei Krebs- als auch bei Herz-Kreislauferkrankungen wurden festgestellt. Auch das Demenzrisiko sinkt deutlich mit der Zunahme der Schritte. Aktuell geht man von ca. 7.000 Schritten als ein gutes Maß aus. Lieber 2-3-mal pro Woche die Geschwindigkeit intensivieren, um eine Ausdauerinheit daraus zu machen. Ebenso sind 2-3 Muskeltrainings (je 30 Min.) pro Woche ein wichtiger Faktor für ein langes und gesundes Leben, da man

inzwischen viel über muskeleigene Stoffe gelernt hat, die sogenannten Myokine.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Biotonnen werden kostenlos gereinigt

Schwalbach (sz). Die Stadt Schwalbach bietet in diesem Jahr erstmals eine kostenfreie, professionelle Reinigung der braunen Biotonnen an. „Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich eine Reinigung der Biotonnen gewünscht. Wir greifen diesen Wunsch jetzt auf, denn saubere Tonnen sorgen für mehr Komfort, eine größere Akzeptanz und am Ende für bessere Sammelergebnisse“, sagt Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch. Bisher fand in Schwalbach keine Reinigung von Abfalltonnen statt, da sie mit hohen Kosten verbunden ist und die Erfahrungen aus anderen Kommunen nicht immer positiv waren. Fast 15.000 Euro kostet es, die genau 2.779 Behälter im Stadtgebiet sauber zu machen – EUR 5,36 pro Stück. Das Angebot stammt von der Firma „Knettenbrecht + Gurdulic“, die auch für die Leerung der Tonnen zuständig ist. Die Reini-

gung findet in der Woche vom 14. bis 17. Oktober statt. Zunächst werden die Biotonnen an den regulären Abfuhrtagen geleert. Anschließend werden die Gefäße dann mit einem Reinigungsfahrzeug gesäubert. Um eine reibungslose Durchführung zu ermöglichen, bittet die Stadt alle Haushalte, die Tonnen an den jeweiligen Leerungstagen bis 7 Uhr bereitzustellen und nach der Leerung zunächst stehen zu lassen. Nach erfolgter Reinigung können sie dann wieder zurückgestellt werden. Das Fahrzeug ist mit einem Identsystem ausgestattet, sodass ersichtlich ist, welche Gefäße bereits gereinigt wurden. Sollte der Probelauf erfolgreich sein, ist geplant, die Reinigung auch im kommenden Jahr wieder durchzuführen. Weitere Fragen zum Thema Bioabfalltonnen beantwortet das Team der Abfallberatung unter den Telefonnummern 06196-804134 und 06196-804140.

Auf alles 10% Rabatt

bis 4. Oktober 2025

100

Jahre

Qualität für guten Schlaf seit 1925

...einfach besser schlafen!

Betten Winkler GmbH

www.betten-winkler.de

Bad Kreuznach

Bosenheimer Str. 284b

Tel. 0671 31821

Mainz

Am Schleifweg 12 – 14

Tel. 06131 333830

Wiesbaden

Hagenauer Str. 36

Tel. 0611 306494

Kriftel bei Frankfurt

Beyerbachstr. 2 – 6

Tel. 06192 44441



Stockbrot, Ponyreiten, Kaffee und Kuchen lockte am Sonntagnachmittag zahlreiche Schwalbacherinnen und Schwalbacher zum Herbstfest der CDU, bis der Regen einsetzte und nur noch Hartgesottene am Eichendorff-Weiher ausharrten. Foto: Schlosser

Herbstfest bei herbstlichem Wetter

Schwalbach (MS). Pech mit dem Wetter hatte am Sonntag die Schwalbacher CDU. In die Eichendorff-Anlage hatten die Christdemokraten zu ihrem traditionellen Herbstfest eingeladen und Stockbrot, Ponyreiten sowie selbst gebackener Kuchen lockte zunächst auch etliche Schwalbacherinnen und Schwalbacher an den Weiher. Vor allem am Start der geführten Reit- runden durch den Park bildete sich schnell eine Schlange mit kleinen Pferdefans. Allerdings

setzte schon nach einer halben Stunde Regen ein, der den meisten den Spaß am Weiher ver- darb. Gespräche über die örtliche und die über- örtliche Politik waren natürlich auch unter den Regenschirmen möglich. Immerhin war der hessische Justizminister Christian Heinz zu Gast. Ursprünglich wollte auch Hessens CDU- Generalsekretär Leopold Born kommen, fand wegen des schlechten Wetters aber dann doch nicht den Weg nach Schwalbach.

Am Monatsende wird es gruselig

Schwalbach (sz). Der Vorleseclub „Lesetre- pe“ für Kinder von vier bis sieben Jahren öffnet auch im Oktober an drei Terminen seine Pfor- ten in der Stadtbücherei. Bei der Vorlesestunde wird jeweils um 15.15 Uhr eine Bilderbuchge- schichte für das Geschichtentheater „Ka- mishibai“ vorgelesen. Im Anschluss wird ge- meinsam zur Geschichte gemalt oder gebastelt. Am Mittwoch, 1. Oktober 2025, geht es ge- meinsam mit den Freunden Emma und Paul in den Wald. Gemeinsam mit den Geschwis- tern entdecken die Teilnehmerinnen und Teil- nehmer die Natur und die Tiere des Waldes und Basteln mit Naturmaterialien. In den Herbstferien findet keine „Lesestreppe“ statt. Nach den Ferien geht es weiter am Mitt- woch, 22. Oktober, mit „Leo Lausemaus“. Der kleine Mausejunge kann nicht verlieren. Er will in allem der Beste sein und auf keinen

Fall zurückstecken. Seinen Freunden im Kin- dergarten gönnt er es nicht, wenn sie ein Tor schießen oder etwas besser können als Leo. So steht er schnell alleine da und stellt fest, das ist gar nicht so einfach mit der Freundschaft. Gruselig wird es am Mittwoch, 29. Oktober, mit der Geschichte „Keine Angst vor frechen Geistern!“ Moritz Maus, Gabi Gans und Willi Wutz gehen gemeinsam zelten. Mitten in der Nacht hören sie plötzlich ein Poltern und Klap- pern. Doch die drei Freunde halten fest zusam- men und vertreiben sich gegenseitig ihre Angst und schließlich auch die frechen Geister. Alle Termine finden in der Stadtbücherei am Marktplatz 15 statt. Das Team der Bücherei bittet um eine Anmeldung, entweder direkt in der Bücherei, per E-Mail an stadtbuecherei@schwalbach.de oder telefonisch unter der Nummer 06196-804333.

Mit dem Fahrrad auf der Schnellstraße

Schwalbach/Eschborn (sz). Eine Streife der Polizeistation Eschborn hat in der Nacht zum vergangenen Donnerstag einen Mann aus dem Verkehr gezogen, der mit seinem Fahrrad berauscht auf der Schnellstraße unterwegs war. Der 20-Jährige Radfahrer war gegen 2.30 Uhr auf der vierspurig ausgebauten Lan- desstraße 3005 unterwegs, als ihn die Beam- ten anhielten und kontrollierten. Da er zuvor Alkohol und Cannabis konsumiert hatte, musste er die Streife auf die Dienststelle be- gleiten, wo ihm eine Ärztin eine Blutprobe abnahm. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren.

Orientierungsgespräche

Schwalbach (sz). Am Mittwoch, 1. Oktober, bietet die Stadt von 15 bis 18 Uhr in Zusam- menarbeit mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen Orientierungsgespräche an. Diese sind ein Angebot für Gründerinnen und Jungunternehmer beziehungsweise für Nachfolgeregelungen. Sie bieten die Gelegen- heit, eine Geschäftsidee fachmännisch und kostenlos durchleuchten zu lassen. Das Orien- tierungsgespräch findet in einem Raum des Rat- und Bürgerhauses statt. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06196-804194 ist erforderlich, damit für jeden Teilnehmenden ausreichend Zeit eingeplant werden kann.

Songpoet zu Gast

Schwalbach (sz). Das nächste Wohnzimmer- konzert bei „Cowhide House Concerts“ findet am Mittwoch, 1. Oktober, um 18 Uhr statt. Zu Gast sind dann der Songpoet Scott Cook und seine Partnerin Pamela Mae zu Gast. Anmel- dungen sind unter wohnzimmerkonzerte.info im Internet möglich.

Schwalbach startet die Wärmeplanung

Schwalbach (sz). Die Stadt Schwalbach be- ginnt mit der kommunalen Wärmeplanung und will damit „einen wichtigen Schritt hin zu einer klimafreundlichen, bezahlbaren und zu- kunftsfähigen Wärmeversorgung“ schaffen. Ziel ist es laut einer Pressemitteilung aus dem Rathaus, die lokalen Gegebenheiten zu analy- sieren und daraus eine Strategie zu entwic- keln, wie Schwalbach langfristig und nach- haltig mit Wärme versorgt werden kann. Die Wärmeplanung erfolgt dabei in mehreren Phasen. Zunächst wird erfasst, wie hoch der aktuelle Wärmebedarf in Schwalbach ist, wel- che Energieinfrastruktur bereits vorhanden ist und wie die Gebäude- und Nutzungsstruktur aussieht. Im nächsten Schritt werden mög- liche erneuerbare Energiequellen, Abwärme- nutzung und Effizienzmaßnahmen untersucht, die für Schwalbach infrage kommen. Auf Basis dieser Daten werden Szenarien entwickelt, wie eine klimaneutrale Wärme- versorgung bis zum Jahr 2040 aussehen könnte – abgestimmt auf die örtlichen Rah- menbedingungen. Abschließend werden kon- krete Vorschläge und Projekte erarbeitet, die zur Umsetzung der Ziele beitragen können – inklusive einer zeitlichen Einordnung und Priorisierung.

Bürgerversammlung

Um die Öffentlichkeit über den Prozess zu in- formieren, lädt Stadtverordnetenvorsteher Jan Frey zu einer Bürgerversammlung am Diens-

tag, 7. Oktober um 18.30 Uhr in den großen Saal des Bürgerhauses ein. Dabei wird über den aktuellen Stand der Wärmeplanung be- richtet und es besteht die Möglichkeit, sich über die nächsten Schritte zu informieren. Im Vorfeld steht ein digitaler Fragebogen be- reit, über den interessierte Schwalbacherin- nen und Schwalbacher freiwillig Angaben zu ihrem Energiebedarf machen können. Diese Informationen sollen dabei helfen, die Pla- nung möglichst realitätsnah und bedarfsge- recht zu gestalten. Der digitale Fragebogen ist auf der städtischen Internetseite unter schwal- bach.de/aktuelles oder über den QR-Code links zu finden.



Ausgewogene Grillwurst-Ernährung



Am Dienstag vergangener Woche organisierten Mitglieder des Seniorenbeirats einen Grillstand beim kleinen Wochenmarkt in Alt-Schwalbach. Der war trotz des windigen Wetters gut besucht: An die 60 Würstchen fanden ihre Abnehmerinnen und Abnehmer, berichtete Monika Schwarz, die Vorsitzende des städtischen Gremiums. Wenn Manfred Rothhaus (links) seinen Schwenkgrill installiert, ist einer seiner „Stammkunden“ Walter Losert. Und wie dieser mitteilt, isst er, um nach eigenen Worten einer einseitige Ernährung vorzubeugen, jeweils eine Brat- und eine Rinds- wurst. Für Dienstag, 30. September, ist ab ca. 10.30 Uhr die Verkostung von frisch gepresstem Apfelsaft geplant. Auf dem Parkplatz zwischen Pfingstbrunnen und Friedrich-Ebert-Straße prä- sentieren drei Marktstände ihr Angebot jeden Dienstag von 9 bis 13 Uhr. Foto: Reiser-Schober

Termine

Donnerstag, 25. September: Lesung mit Julia Holbe um 19 Uhr in der Stadtbücherei am Marktplatz.	Montag, 29. September: Fi- gurentheater „Die Zeitreise“ um 16 Uhr im Saal der Evan- gelischen Friedenskirchenge- meinde in der Bahnstraße 13.	Mittwoch, 1. Oktober: Wohnzimmerkonzert mit Scott Cook um 18 Uhr bei „Cowhide House Concerts“.
Donnerstag, 25. September: öffentliche Sitzung des Aus- schuss für Bildung, Kultur und Soziales um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus	Montag, 29. September: So- larstammtisch um 19 Uhr im Restaurant „Mutter Krauss“.	Mittwoch, 1. Oktober: Ver- nissage zur Jahresausstel- lung Schwalbacher Künstler um 18.30 Uhr im Ausstel- lungsraum im Rathaus.
Freitag, 26. September: Seniorenwanderung ins Kronthal. Treffpunkt um 9.45 Uhr am unteren Marktplatz.	Dienstag, 30. September: Mi- nigolf für Senioren. Treffpunkt um 14.45 Uhr an der Minigolf- Anlage in Bad Soden.	Donnerstag, 2. Oktober: öf- fentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus
Samstag, 27. September: Apfelfest ab 10 Uhr auf der Streuobstwiese im Arboretum.	Dienstag, 30. September: Informationsveranstaltung der Interessengemeinschaft Fernwärme um 19.30 Uhr im Bürgerhaus.	Samstag, 4. Oktober: Schwalbacher Reparaturcafé von 10 bis 13 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.
Samstag, 27. September: Theater im Bürgerhaus mit „Das Kind in mir will achtsam morden“ um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.	Mittwoch, 1. Oktober: „Treffpunkt Lesestreppe“ um 15.15 Uhr in der Stadtbüche- rei am Marktplatz.	Montag, 6. Oktober: Kegeln für Senioren. Treffpunkt um 17 Uhr auf den Kegelbahnen im Bürgerhaus.
Sonntag, 28. September: Führung zum Thema „Kräuter, Wurzeln, Wildfrüchte“ durch das Arboretum. Treff- punkt um 14 Uhr am Wald- haus in der Straße „Am Wei- ßen Stein“.	Mittwoch, 1. Oktober: Sprechstunde bei Bürger- meister Alexander Immisch um 16 Uhr im Rathaus.	Dienstag, 7. Oktober: Bür- gerversammlung zum Thema „Wärmeplanung“ um 18.30 Uhr im großen Saal im Bür- gerhaus.



Klaus Bähne vom Wetterpark Offenbach zeigte den Kindern in seinem Pavillon kleine, aber faszinierende Wetter-Experimente. Foto: Schlosser

Feuchtes Familienfest an der Safariroute

Schwalbach (MS). Ein schönes Fest für Familien organisierte am vergangenen Sonntag die „Regionalpark RheinMain GmbH“ rund um den Viergötterstein in Schwalbach. Auf dem kleinen Platz in der Nähe des Waldfriedhofs waren verschiedene Mitmach-Stationen für Kinder aufgebaut – Anlass für viele Familien aus Schwalbach und Umgebung, einen Spaziergang oder eine Radtour auf der Safariroute zu machen, die direkt am Viergötterstein vorbeiführt. Klassiker unter den Angeboten waren Kinderschminken und Luftballontiere, wobei Zauberer „Gerardo“ und seine Assistentin wahre Kunstwerke aus den Ballons kreierten. Etwas länger konnten sich die Kleinen an der Bastel-

station aufhalten, wo im „Frickel Club“ aus vermeintlichem Abfall viele kleine und vor allem bunte Kunstwerke entstanden. Faszinierende physikalische Experimente wurden im Pavillon des Wetterparks Offenbach gezeigt. Darüber hinaus gab es natürlich auch Verpflegung und am Stand der Regionalpark-Gesellschaft konnten sich die Besucherinnen und Besucher mit reichlich Informationsmaterial und Freizeitkarten eindecken. Nur das Wetter wollte nicht so richtig mitspielen. Zwar blieb es in den ersten Stunden weitgehend trocken. Am Nachmittag setzte dann aber Regen ein, so dass nur noch ganz wetterfesten Familien den Weg zu dem kleinen Fest an der Safari-Route fanden.

Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an redaktion-sz@hochtaunus.de.

Zum Kommentar „Mauer in den Köpfen“ in der Ausgabe vom 11. September:

„Ich erlebe es anders“

Ich bin Alt-Schwalbacher und habe Ihren Beitrag zu den beiden „Volksgruppen“ gelesen. Ich freue mich, dass ich es jeden Freitag anders erlebe. Da bin ich mit circa 20 anderen

– fast nur „Neu-Schwalbacher“ – beim kuk-Treffen am Marktplatz. Es ist erfreulich, wie harmonisch alles abläuft. Ich werde voll akzeptiert.

Friedel Marx, Schwalbach

Zum Artikel „Wir haben hart mit Süwag verhandelt“ und dem Kommentar „Sorgfalt vor Geschwindigkeit“ in der Ausgabe vom 18. September:

Wie teuer wird die Fernwärme? – Teil 2

Am 24. Juli 2024 war in der Schwalbacher Zeitung zu lesen: „Damit uns die Transformation gelingt“, betont Dirk Gerber, „müssen auch die Kunden einen Beitrag leisten. In vielen Häusern ist es beispielsweise notwendig, die Hausanschlussstationen zu modernisieren.“ Die alten Stationen und Warmwasserbereiter nutzten die in die Häuser eingespeiste Wärme nicht gut genug aus, weswegen die an das Heizwerk zurückgegebenen Temperaturen zu hoch seien. Das wiederum sei negativ für die Integration der Rechenzentrums-Abwärme. Soviel zur Darstellung vom 18. September 2025, dass sich energetische Sanierung lohne solle. Gerade für die Einfamilienhäuser, die zu gut 90 Prozent noch nicht die dafür erforderliche Übergabestationen hätten. Was ist nun richtig? Geht energetische Sanierung nur mit neuen Übergabestationen? – Nein. Geht Abrechnung nach Anschlusswert statt nach Wohnfläche auch ohne neue Übergabestationen? – Ja. Neue Übergabestationen sind notwendig, weil die Umstellung von Hochtemperaturgasbrennern im Heizwerk auf Großwärmepumpen mit geringerer Vor- und Rücklauftemperatur erfolgen soll. Notwendig, um die Abwärme aus den Rechenzentren für Fernwärme nutzbar zu machen. Was für eine akrobatische Argumentation, um die Hauseigentümer zum Umbau der Übergabestationen zu bewegen. Dies trifft dann nicht nur die Einfamilienhausbesitzer, sondern in besonderem Maße auch die ganzen Geschosswohnungsbauten. Letztlich sind alle Eigentümer im Versorgungsgebiet gefordert, ihre Übergabestationen anzupassen.

Decarbonisierung kostet Geld und es wird nicht preiswerter. Die Eigenheimbesitzer müssen umrüsten und dafür mindestens 7.000 Euro in eine neue Übergabestation investieren. Vorher Zuschussantrag stellen nicht vergessen, sonst wird es noch teurer. Da muss viel Energie eingespart werden um die Kosten für energetische Sanierung und eine neue Übergabestation über einen geringeren Verbrauch und drei Cent je Kilowattstunde günstigere Arbeitspreise im Vergleich zum Betrieb wie bisher mit Erdgas einzuspielen. Was für die Eigenheimbesitzer gilt, wird im gleichen Maße auf die Mieterinnen und Mieter zukommen. Die Investitionen in eventuelle energetische Sanierungen und der Tausch der Übergabestationen wird dort sehr wahrscheinlich mit Mietsteigerungen einhergehen. Auch hier gilt wie bei den Eigenheimbesitzern: Es braucht ein langes Leben um diese Kosten über einen etwas günstigeren Verbrauch wieder einzuspielen. Soweit der Strom für den Großwärmepumpenbetrieb ökologische erzeugt wird, muss er über neue Trassen erst einmal bis ins Rhein-Main-Gebiet geführt werden. Ebenso der Strom für die Rechenzentren deren Abwärme genutzt werden soll. Es werden bereits jetzt keine neuen Rechenzentren mehr genehmigt, weil nicht genug Anschlussleistung im Stromnetz vorhanden ist. Die Bundeswirtschaftsministerin will 80 Gaskraftwerke neu installieren um zuverlässig Strom zu erzeugen. Wir könnten sie unterstützen mit der vorhandenen Kraft-Wärmekopplung und unserem alten Fernheizwerk.

Norbert Dienst, Schwalbach

Sprechstunde beim Bürgermeister

Schwalbach (sz). Bürgermeister Alexander Immisch bietet am Mittwoch, 1. Oktober, von 16 bis 18 Uhr die nächste Bürgersprechstunde an. Schwalbacherinnen und Schwalbacher, die ein Anliegen haben, sind dazu eingeladen. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06196-804102 gebeten. Die Bürgersprechstunde kann in Präsenz, telefonisch oder per Videokonferenz stattfinden.

Fahrraddiebe in der Frankenstraße

Schwalbach (sz). Unbekannte Täter verschafften sich am späten Freitagabend Zugang zu einem Garagengrundstück in der Frankenstraße in der Limesstadt. Dabei hebelten sie das Garagentor gewaltsam auf, wodurch die Verankerung erheblich beschädigt wurde. Aus der Garage entwendeten die Täter drei E-Bikes im Gesamtwert von rund 6.400 Euro. Die Polizeistation Eschborn bittet Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, sich unter der Telefonnummer 06196-96950 zu melden.

Freie Plätze bei den Herbstferienspielen

Schwalbach (sz). Bei den Herbstferienspielen vom 13. bis 17. Oktober gibt es noch einige freie Plätze. Kurzentschlossene können sich bis Montag, 6. Oktober, anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 75 Euro pro Woche, Geschwister zahlen die Hälfte. Anmeldungen sind im Bürgerbüro erhältlich oder unter ferienspiele-schwalbach.de im Internet. Weitere Informationen gibt es bei Kai Kreuzinger per E-Mail an kai.kreuzinger@schwalbach.de oder telefonisch

unter der Nummer 06196-804149. Die städtischen Herbstferienspiele richten sich an Schwalbacher Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren, die nicht in einem der Schulkinderhäuser betreut werden. Das Team der Ferienspiele lädt zu gemeinsamen Aktivitäten wie Outdoor-Spiele, Hüttenbau, Lagerfeuer und kreativem Basteln ein. Ein Ausflug zum Filmmuseum sowie die Herstellung von Apfelsaft sind zwei der Höhepunkte des diesjährigen Angebots.

**Ökumenische Diakoniestationen**
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne	
Diakoniestation Kronberg, Steinbach	Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach	Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg	Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

25. 9. – 1. 10. 2025

The Ballad of Wallis Island (mit Whiskytasting)
Do. 19.30 Uhr

22 Bahnen
Fr. + Sa. 17.30 + 20.15 Uhr
Mo. 17.30 Uhr; Mi. 20.15 Uhr

Geschichten einer Liebe Freya (mit Regie-Team)
So. 18.00 Uhr

Bella Roma – Liebe auf Italienisch
Mo. 20.15 Uhr
Di. 19.30 Uhr (Strick-Kino)

Lilly und die Kängurus
Sa. + So. 15.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
 klimatisiert   7.1  06173/ 7 93 85

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

**Rosenhof**
SENIORENWOHNANLAGEN

MEDIZIN FORUM
GESUND & AKTIV IM ALTER



Experten diskutieren über aktuelle Erkenntnisse der Medizin.

MITTWOCH, 1.10.2025, 16.00 UHR

WAS HilFT BEI BLUTHOCHDRUCK?

Mit steigendem Alter steigen meistens auch die Werte des Blutdrucks und damit das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall. DR. RIFAT KACAPOR, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, erläutert, warum der Blutdruck steigt, welche Werte für Senioren normal sind und ob es Alternativen zur medikamentösen Therapie gibt.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung unter **Telefon 06173 / 93 44 93**.

Rosenhof Kronberg • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg
www.rosenhof.de •  facebook.com/www.rosenhof.de

**BeddenZellekens**
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



MADE IN GERMANY

SCHLAFEN IN GESUNDEM RAUMKLIMA?

Unsere Massivholzbetten sind hypoallergen, stabil und nachhaltig. Das ästhetische Bett Basal bietet Ihnen höchsten Schlafkomfort.

Zwei Kopfteilvarianten, drei unterschiedlichen Höhen und vier Holzarten.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main	Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main	Bad Homburg: Waisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg
--	--	---

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Ausstellung zu Dietrich Bonhoeffer

Schwalbach (sz). Vom 29. September bis 19. Oktober zeigt die Evangelische Limesgemeinde eine Ausstellung zu Leben und Wirken des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer. 80 Jahre nach seiner Hinrichtung soll sie an den Widerstand des Pfarrers gegen die Judenverfolgung im Nationalsozialismus und sein bis in die heutige Zeit wirkendes Vermächtnis erinnern. Sie richtet sich an Erwachsene und Jugendliche und enthält interaktive Elemente, die zum Nachdenken anregen. Genau wie Dietrich Bonhoeffer in seinem Gedicht „Wer bin ich?“, kann sich jeder Besucher und jede Besucherin diese Frage – gerade auch im Zusammenhang mit der eigenen Haltung – stellen. Denn bezeichnend für Dietrich Bonhoeffer war, dass er seine Haltung und Ethik vor dem Hintergrund des aktuellen Zeitgeschehens und durch das Kennenlernen anderer Perspektiven und Meinungen immer wieder hinterfragt hat. „Gerade im Hinblick auf aktuell wieder aufkeimenden Antisemitismus, Fremdenfeind-

lichkeit, rechtspopulistische Meinungsmache und `Fake News´ ist es den Entwicklern der Ausstellung wichtig, einen deutlichen Kontrapunkt zu setzen und an die Schrecken des NS-Regimes zu erinnern“, heißt es in einer Mitteilung der Evangelischen Limesgemeinde. Verantwortet wird die Ausstellung von den beiden Referaten Öffentlichkeitsarbeit und Bildung im Evangelischen Dekanat Kronberg. Die Erarbeitung der Exponate und des dazugehörigen Begleitprogramms für Kirchengemeinden und andere Einrichtungen erfolgte in einem Zusammenspiel der drei Berufsgruppen aus Kirchenmusik, Gemeindepädagogik und Pfarramt sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Dekanat. Im Gemeindezentrum am Ostring 15 wird die Ausstellung begleitet mit einem Bonhoeffer-Abend am Mittwoch, 8. Oktober, um 19 Uhr. Dabei spricht Prof. Dr. Hans-Günter Heimbrock über Dietrich Bonhoeffers Programm „Ein Religionsloses Christentum“.

Entlastung für Vereine und Initiativen

Schwalbach/Berlin (sz). Mit dem vom Bundeskabinett beschlossenen Entwurf des Steueränderungsgesetzes 2025 beginnt die Umsetzung der ersten Maßnahmen des „Zukunftspakts Ehrenamt“. Ziel ist es nach Angaben der Schwalbacher Bundestagsabgeordneten Nancy Faeser (SPD), die finanzielle Anerkennung für freiwilliges Engagement zu verbessern und bürokratische Hürden abzubauen. „Ob im Sportverein, bei der freiwilligen Feuerwehr, in sozialen Initiativen oder in der Nachbarschaftshilfe: Ehrenamtliche tragen unsere Gesellschaft. Das verdient besondere Wertschätzung und muss sich auch finanziell zeigen“, erklärt Nancy Faeser und ergänzt: „Mit dem `Zukunftspakt Ehrenamt´ schaffen wir Verbesserungen, von denen auch die Vereine im Main-Taunus-Kreis profitieren.“ Zu den beschlossenen Maßnahmen gehören die Erhöhung der Ehrenamtspauschale von 840 auf 960 Euro und die Erhöhung der Übungsleiterpauschale von 3.000 auf 3.300 Euro. Die Haf-

tungsprivilegierung für ehrenamtlich Tätige wird vereinheitlicht und ebenfalls auf 3.300 Euro angehoben. Die Änderungen sollen jeweils zum 1. Januar 2026 in Kraft treten. Gemeinnützigen Vereinen wird die Arbeit laut Nancy Faeser durch höhere steuerliche Freigrenzen und vereinfachte Nachweispflichten „deutlich erleichtert“. Die Einnahmen-Grenze, ab der gemeinnützige Organisationen ihre Mittel zeitnah verwenden müssen, wird von derzeit 45.000 auf 100.000 Euro pro Jahr ausgeweitet. Die Freigrenze aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb soll von 45.000 auf 50.000 Euro pro Jahr steigen. „Die Maßnahmen aus dem Steueränderungsgesetz sind aber nur der Anfang“, so die Bundestagsabgeordnete. Weitere Schritte seien der Abbau bürokratischer Belastungen, unter anderem durch Vereinfachungen des Vereins- und Datenschutzrechts. Ein weiterer zentraler Baustein sei der Ausbau der wichtigen Arbeit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.



45 Schwalbacherinnen und Schwalbacher machten Mitte September einen Ausflug hinter die deutsch-französische Grenze. Foto: privat

Sonniger Tagesausflug ins Elsass

Schwalbach (sz). Am 13. September führte die diesjährige Tagesfahrt des Arbeitskreises Avrillé und der Kulturkreis GmbH wie schon häufiger ins Elsass. Die Attraktivität der Reise zeigte sich daran, dass die Fahrt schon wenige Tage nach Veröffentlichung des Termins ausgebucht war. So brach bei schönem sonnigen Wetter, das den ganzen Tag anhielt, eine Gruppe von 45 gut gelaunten Teilnehmerinnen und Teilnehmern am frühen Samstagmorgen nach Frankreich auf. Der erste Punkt der Reise war ein Besuch in Weißenburg, einer malerischen französischen Kleinstadt von circa 7.000 Einwohnern unmittelbar hinter der deutsch-französischen Grenze. Bei einer Stadtführung erfuhren die deutschen Gäste vieles über das historische Weißenburg, seinen Ursprung, seine wechselvolle Geschichte, aber auch manches über aktuelle grenzüberschreitende deutsch-französische Projekte im Rahmen der EU. Bei einem entspannten Mittagessen konnte

man typische Elsässer Spezialitäten, wie Flammkuchen in den verschiedensten Variationen, kosten oder Baeckoffe, einen Eintopf zubereitet in traditionellen Tonterrinen, hergestellt in der Region von Soufflenheim. Natürlich durfte Weißwein aus der Region nicht fehlen. Am frühen Nachmittag ging es dann weiter nach Soufflenheim, einem Dorf, das für seine alte Tradition des Töpferhandwerks bekannt ist. Bei einer Führung durch den Betrieb der Familie Ludwig, die in der vierten Generation immer noch manuell mit traditionellen Methoden Tonwaren herstellt, konnte die Reisegruppe vieles über die einzelnen Arbeitsschritte bei der Produktion und nicht zuletzt über den Ton aus der unmittelbaren Umgebung erfahren. Auch das handwerkliche Können der Töpfer war beeindruckend. In Schwalbach wieder angekommen bedankten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Arbeitskreisvorsitzenden Sabine Neumann-Paul für die gelungene Tagesfahrt.

✚

WIR GEDENKEN

Du bist nicht mehr da, wo du warst.
Aber du bist überall, wo wir sind.

Wir nehmen Abschied von unserer Ehefrau,
Mutter, Schwester und Tante

Ilse Straub

* 19.08.1947 † 16.09.2025

In stiller Trauer

Familie Straub
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier, mit anschließender Beisetzung,
findet am 09.10.2025 um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof Eschborn/ Niederhöchstadt statt.

Wenn ihr mich sucht,
sucht in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.
Rainer Maria Rilke

Ein langer Abschied ist zu Ende gegangen.
Mein Mann, unser liebevoller, fürsorglicher, toller Vater,
Schwiegervater und Opa ist gestorben.

Wir sind traurig.

Wilm Farwig

* 18. Mai 1944 † 3. September 2025

Gudula
Arne, Ina und Nyla
Nina, Sascha und Nico
Anna und David mit Ellie, Arlo und Millie

Die Abschiedsfeier findet am Montag, 15. September 2025, um 13 Uhr in der Limes-
gemeinde, Ostring 15, 65824 Schwalbach statt. Anschließend setzen wir die Urne auf dem
Waldfriedhof Schwalbach bei. In Wilms Sinne bitten wir statt Blumen um eine Spende für:
Flüchtlingshilfe Schwalbach am Taunus e.V., IBAN: DE35 5125 0000 0049 0066 24.

Apfelernte ist jetzt in vollem Gange

Eschborn/Schwalbach (ew). Auch im Vordertaunus ist die diesjährige Apfelernte in vollem Gange. Im August konnten schon frühe Tafeläpfel gepflückt werden, wie zum Beispiel die Sorten Delbar, James Grieve oder Geheimrat Oldenburg. Jetzt im September sind Goldparmäne, Gelber Edelapfel, Alkmene, Elstar und viele mehr an der Reihe. Mitte September begann schon die Ernte des Kelterobstes wie Schafsnase, Jakob Lebel oder Brettacher. Die späten Tafeläpfel, wie Boskoop, Gloster und Ontario bleiben, wenn möglich, noch eine Zeit an den Bäumen. Die typischen Kelteräpfel werden auch in den nächsten zwei Wochen geschüttelt. „Was wir noch vor 30 Jahren im Oktober geerntet haben, beginnt jetzt schon im September“, berichtet Reinhard Birkert, der seit vielen Jahren im Verein „Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute“ aktiv ist. Auch die Keltereien hätten bereits ihren Betrieb aufgenommen und das Kelterobst könne dort abgegeben werden. Die frühe Ernte hängt laut Birkert mit dem besonderen milden Klima des Vordertaunus zusammen. Das sieht am Taunushang – zum



Im Vordertaunus gedeiht Obst wegen des wärmeren Klimas besonders gut. Foto: privat

Besipiel in Mammolshain oder in Fischbach – schon etwas anders aus. Auch im Norden von Oberhöchstadt am Fuße des Altkönigs ist das Obst bis zu zwei Wochen später reif. Niederhöchstadt und Schwalbach profitieren von ihrer besonderen Lage zwischen Taunusvorland und Taunushang. Dazu gehört die gestaute warme Luft am Tag genauso wie die kühlen Fallwinden vom Altkönig in den Abend- und Morgenstunden. „Denn nur das Wechselspiel von warmen Tagen und kalten Nächten gibt dem Apfel die Farbe und die Aromen“, erklärt Reinhard Birkert.

Sensibles Ökosystem

Über das vielfältige Leben auf der Obstwiese ist schon viel berichtet worden. Es ist ein geschütztes Gebiet, um das Leben der Pflanzen und Tiere zu erhalten. Dort wachsen noch alte Obstsorten, die es im Supermarkt nicht gibt. Diese alten Sorten sind wichtig für die Erhaltung einer vielfältigen Genetik. Sie haben besondere Eigenschaften, die den Geschmack, die Größe, das Aussehen, die Pflückreife bestimmen. Neue Züchtungen benötigen diesen genetischen Schatz. „Auch wir Menschen genießen die offene Landschaft, den Duft und die Farben der Obstblüte, den Farbenreichtum der Früchte und den Gesang der Vögel“, sagt Reinhard Birkert. Auf den Obstwiesen sollten aber bestimmte Verhaltensregeln eingehalten werden. „Auch wenn eine Obstwiese frei zugänglich ist, ist sie kein Allgemeingut“, so Reinhard Birkert. Obstwiesen seien genutzte landwirtschaftliche Flächen. Das Betreten einer Obstwiese bedürfe daher der Erlaubnis der Besitzer. Es sind Privatgrundstücke. Rücksichtsvoll handele man, wenn man auf den Feldwegen bleibt. Man klettere auch nicht auf die Obstbäume und reiße auch keine Äste ab. Und schon gar nicht ist eine Obstwiese ein kostenloser Einkaufsmarkt. „Ohne Erlaubnis nimmt man sich keine Früchte, weder vom Baum noch das Fallobst. Das ist Diebstahl“, erläutert Reinhard Birkert. Man könne ja die Besitzer fragen, ob man sich etwas holen kann. Wildwachsende Brombeerhecken, eine Schlehe oder Hagebutte am Wegesrand, dürfe man aber in überschaubaren Mengen pflücken und verbrauchen.

Globus-Markthalle spendiert Jung-Handballern neue Trikots



Rechtzeitig zu Beginn der neuen Saison zeigen sich die Jüngsten der Handballspielgemeinschaft (HSG) Schwalbach-Niederhöchstadt in neuem „Gewand“. Dank der Unterstützung der Globus Markthalle Eschborn, die Partner von Tura Niederhöchstadt ist, wurden die Mannschaften der G-, F-, E1- und E2-Jugend sowie der weiblichen D-Jugend mit neuen Trikots ausgestattet werden. Anlässlich des Heimspieltages am vergangenen Samstag fand die offizielle Trikot bergabe statt, bei der Geschäftsleiter Steffen Stoldt (Mitte, links) inmitten der Kinder die Trikots an Tura-Vorsitzenden Alexander Seybold überreichte.

Foto: HSG

TG-Kämpfer ist jetzt Hessenmeister

Schwalbach/Pfungstadt (sz). Die Saison der zweiten Bundesliga war gerade zu Ende, da gingen einige Judoka der TG Schwalbach noch einmal voller Energie auf die Matte. Bei den hessischen Meisterschaften in Pfungstadt zeigten die Athleten ihr Können und sicherten sich hervorragende Platzierungen. Besonders hervorzuheben ist das Abschneiden von drei Schwalbacher Kämpfern: Laurens Thies dominierte in der Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm und sicherte sich den Hessenmeistertitel. Auch Ben Wagner überzeugte in der Klasse bis 90 Kilogramm und wurde Vize-Meister. Nur etwas weniger erfolgreich war Lukas B hr, der in der Klasse bis 81 Kilogramm kämpfte und sich den dritten Platz auf dem Siegerpodest erkämpfte. Mit diesen starken Ergebnissen hat die TG Schwalbach einmal mehr ihre hervorragende Trainerarbeit unter Beweis gestellt und blickt nach Angaben von Budo-Abteilungsleiter Ralf Bacher „zuversichtlich auf die kommenden Herausforderungen“.



Drei Judokas der TG Schwalbach schafften es bei den hessischen Meisterschaften auf das Siebertreppchen. Foto: TGS

IMPRESSUM

Schwalbacher Zeitung

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsleiter:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Mathias Schlosser
Telefon 06196 / 848080
E-Mail: redaktion-sz@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 8000 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach am Taunus

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Gutes Ergebnis bei internationalem Turnier



Die Taekwondo-Abteilung der TG Schwalbach war Mitte September mit vier Athletinnen und Athleten beim „German Open G1“ in Hamburg vertreten. Das hochkarätig besetzte Turnier zählt zu den offiziellen Qualifikationswettk mpfen für die Europameisterschaft und zog Sportlerinnen und Sportler aus zahlreichen Ländern an. Das Schwalbacher Team zeigte sich in guter Form: Zwei Kämpfer erreichten das Halbfinale und sicherten sich jeweils eine Bronzemedaille – ein starkes Ergebnis auf internationalem Niveau. Ein weiterer Sportler verlor seinen Kampf um Platz drei knapp mit nur einem Punkt Rückstand. Eine Schülerin schied nach einem mutigen Auftritt in der ersten Runde gegen eine polnische Gegnerin aus.

Foto: TGS

Fiat 500 gestohlen

Schwalbach (sz). In der Pommernstra e hatten es Diebe zwischen Donnerstag und Sonntag auf einen geparkten Fiat abgesehen. Die Täter entwendeten den grauen Fiat 500 mit dem Kennzeichen „MTK-XJ4 83“. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter der Rufnummer 06196-20730 entgegen.

Markt einen Tag früher

Schwalbach (sz). Aufgrund des Feiertages „Tag der deutschen Einheit“ am 3. Oktober wird der Wochenmarkt auf dem Marktplatz, der normalerweise freitags stattfindet, in der kommenden Woche auf Donnerstag, 2. Oktober, verlegt. Die Marktstände sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Nächster Solarstammtisch

Schwalbach (sz). Die Solarinitiative Schwalbach lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger zum nächsten Solarstammtisch ein, der am Montag, 29. September, ab 19.30 Uhr im Restaurant „Mutter Krauss“ stattfinden wird. Im Mittelpunkt wird der persönliche Austausch zur Nutzung von Photovoltaik stehen – von praktischen Tipps zur Planung und Installation bis hin zu Erfahrungsberichten aus dem laufenden Betrieb. Willkommen sind alle, die sich für Solarstrom interessieren, eine PV-Anlage planen oder bereits eine betreiben. Der Solarstammtisch bietet eine offene Plattform für Fragen, Ideen und Diskussionen rund um die Energie der Zukunft. In entspannter Atmosphäre sollen sich Interessierte, Einsteiger und erfahrene Betreiber miteinander vernetzen und voneinander lernen.

Gas-Alarm

Schwalbach (sz). Die Feuerwehr wurde am Montagmorgen in den Hausener Weg alarmiert. Dort piepte ein Gasmelder und es roch nach Erdgas. Die Einsatzkräfte retteten eine Person aus dem Gebäude. Anschließend kontrollierten und l fteten sie das Haus. Im Einsatz waren auch die GABC-Messgruppe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

14 8

Sonntag

13 9

Samstag

14 9

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

- Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
- Gesundheitskarte ans Handy halten
- Rezept senden
- Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Viele Ehemalige beim großen Jubiläum

Eine neue Oase für Kunst und Kulinarik

Schwalbach (sz). Mit einem großen Fest feierte „Kinderzeit“ am vergangenen Samstag sein 20-jähriges Bestehen. Rund 600 Gäste kamen unter den schattenspendenden Bäumen im grünen Pausengarten der Kinderzeit-Schule am Kronberger Hang zusammen. Viele ehemalige Kinder – nun Jugendliche und junge Erwachsene – wanderten fröhlich plaudernd und Anekdoten austauschend durch die Räume ihrer Kindheit. Sie erinnern sich an ihre ersten Jahre bei „Kinderzeit“ zurück. Das Fundament, das sie dort erhalten haben, hätte sie gut durch späteren Herausforderungen getragen, waren sich viele einig. Ihre Eltern schwelgten am Pausenhügel zu Jazzklängen in Erinnerungen. Die Stimmung war gelöst und fröhlich. Strahlende Kinderaugen der aktuellen Generation an Klein- und Grundschulkindern leuchteten auf der Rollenrutsche und beim Erklimmen des großen Kletterturms, die das Spielmobil mitgebracht hatte. Die zahlreichen Kuchen-spenden der Eltern bereicherten das bunte Büffet und sprachen für die hohe Identifikation der Familien mit den „Kinderzeit“-Einrichtungen. Bei herrlichem Wetter wehten die Flaggen vie-

ler Nationen, die veranschaulichten, welch gutes, internationales Miteinander seit 2005 am Kronberger Hang gewachsen ist. Englisch- und deutschsprachig werden die Kinder bei „Kinderzeit“ in ihren jungen Jahren begleitet, um beide Sprachen von klein auf zu erlernen. Französisch oder Spanisch können sie ab der dritten Jahrgangsstufe hinzuwählen. Gelernt wird – neben allem Üben und Verfestigen – nach Angaben der Privatschule sehr lebendig, mit verschiedenen, hochwertigen Materialien und auch in der Natur. Die Schulhunde, die beiden Miniponys und Schafe spenden dabei gemütliche Wärme. Die Früh- und die Nachmittagsbetreuung bieten lange Öffnungszeiten gepaart mit spannenden Aktivitäten wie Zirkus, kochen oder Kindheits-Sommerstunden am Bach. Der Anmeldeprozess für den Sommer 2026 für alle drei Bereiche – Krippe, Kindergarten und Grundschule – beginnt im Oktober. Die Schule erweitert sich derzeit um eine Klasse, so dass sie ab Januar auch Kinder im Quereinstieg aufnehmen kann. Weitere Informationen finden sich unter kinderzeit-gutezeit.de im Internet.



Rund 600 Besucherinnen und Besucher kamen am Samstag zum Jubiläumsfest von „Kinderzeit“ auf das Gelände der Einrichtung am Kronberger Hang. Foto: privat



Viel los war am 14. September bei der Eröffnung von „Oasis of Art“ in Räumen auf dem ehemaligen Moos-Gelände. Concetta Vanessa Mangone und Giorgio Lombisani (kleines Bild) kombinieren dort ab sofort Kunst und Kulinarik. Zum einen gibt es verschiedene Workshops, die von Kinderkursen über realistisches Zeichnen bis zu Schwarzlichtmalen reichen, zum zweiten finden regelmäßig so genanntes „Atmosphäre Dinings“ statt, bei denen die bis zu zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst von einem italienischen Spitzenkoch verwöhnt werden und anschließend gemeinsam malen. Darüber hinaus ist es möglich, das großzügige Atelier in der Burgstraße dienstags bis sonntags ab 17 Uhr für freies Malen zu besuchen. Das gesamte Programm von „Oasis of Art“ findet sich unter oasisofart.com im Internet. MS/Fotos: privat

Schnelle Schüler aus Schwalbach

Schwalbach/Bad Soden (sz). Der Leichtathletik-Kreis Main-Taunus lud Mitte September zum Herbstsportfest nach Neuenhain ein. Es war ein guter Test für die Jugendlichen der TG Schwalbach, sich für die Kreisauswahl für den Regional-Kreisvergleich Ende September in Bruchköbel noch einmal zu empfehlen. Yasin Kruse (Altersklasse M13) lief mit 10,46 Sekunden Saisonbestleistung über die 75 Meter. Und mit 30,61 Meter konnte Yasin Kruse seine persönliche Bestleistung beim Speerwerfen verbessern. Kai Diepolder (M12) war ebenfalls der Schnellste seines Alters über die 75 Meter. Er kam nach 10,62 Sekunden ins Ziel. Auch bei der W13 war eine Schwalbacherin die Schnellste über 75 Meter: Lisa Schreiber lief in einer Zeit von 10,44 Sekunden persönliche Bestleistung. Auch über die 60 Meter-Hürden kam sie mit einer Zeit von 10,31 Sekunden ganz oben auf das Treppchen. Weitere neue persönliche Bestleistungen schafften in

Neuenhain Talina Winge über 75 Meter und im Kugelstoßen, Carlotta Kopp über 60-Meter-Hürden, Antonia Gontermann über 800 Meter, 60 Meter Hürden und im Weitsprung sowie Theresa Gontermann über 800 Meter.



Über 60 Meter Hürden siegte in der Altersklasse W13 Lisa Schreiber von der TG Schwalbach. Foto: Rücker

Große Übung rund ums Krankenhaus

Bad Soden (sz). Am Samstag, 27. September, läuft an den Varisano-Kliniken des Main-Taunus-Kreises in Bad Soden eine Übung des Katastrophenschutzes. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, wird der Transport und die Versorgung von Verletzten einschließlich Dekontamination – also die Entfernung von Verunreinigungen, zum Beispiel mit Chemikalien – geprobt. Die Einsatzkräfte fahren dazu mit Blaulicht und Martinshorn aus mehreren

Städten des Kreises an. Beteiligt sind insgesamt rund 90 Einsatzkräfte, Verletztendarsteller und Teile des Klinikpersonals. Die Übung beginnt morgens und endet am Nachmittag. „Solche Übungen leisten einen ganz wichtigen Beitrag zur Sicherheit im Main-Taunus-Kreis“, fasst Michael Cyriax zusammen. „Aber sie wären nicht denkbar ohne den engagierten Einsatz vieler ehrenamtlicher Kräfte in den Hilfsorganisationen.“

„Milchcafé“ zur Stillwoche in der Geburtsklinik

Bad Soden (sz). Die Geburtshilfliche Klinik im Krankenhaus Bad Soden lädt anlässlich der Weltstillwoche Schwangere, Eltern mit ihren Babys und alle anderen Interessierte zu einem besonderen „Milchcafé“ am Dienstag, 30. September, von 15 bis 17 Uhr in den Konferenzraum 2 im Erdgeschoss des Krankenhauses ein. Die bundesweite Aktionswoche findet jährlich statt und widmet sich in diesem Jahr dem Thema „Du entscheidest. Nicht die Werbung.“ Beim gemütlichen Gespräch und beim Miteinander im „Milchcafé“ in Bad Soden soll die Aufklärung im Mittelpunkt stehen. Den Teilnehmerinnen sollen gemeinsam erarbeitete Strategien an die Hand gegeben werden, sich im Dschungel der Interessen verschiedener Seiten und Parteien zu orientieren.

Mit der Veranstaltung will das Varisano-Krankenhaus ein Zeichen für Selbstbestimmung und gegen kommerzielle Einflussnahme setzen. Die Weltstillwoche rückt mit ihrem Thema in diesem Jahr das Recht auf unabhängige Information ins Zentrum und macht auf die wachsenden Konsequenzen kommerzieller Interessen in Beratung, Versorgung und sozialen Medien aufmerksam. Im Varisano-Krankenhaus Bad Soden, das von einer UNICEF-Initiative als babyfreundliche Geburtsklinik ausgezeichnet worden ist, kommen jährlich rund 1.200 Babys zur Welt. Das Team der Geburtshilfe aus Gynäkologen, Hebammen, Stillberaterinnen und Krankenschwestern engagiert sich für einen erfolgreichen Start beim Stillen und eine optimale Eltern-Kind-Bindung von Anfang an.



Wie man sinnvoll renoviert

Zuerst die Fenster und die Fassade, dann erst die Heizung sanieren

(DJD). Wer sein Eigenheim energetisch sanieren möchte, steht oft vor der Frage: Wo anfangen? Grundsätzlich gilt: Zuerst wird die Gebäudehülle optimiert, danach die Haustechnik. „Wenn durch alte Fenster und schlecht gedämmte Fassaden wertvolle Wärme entweicht, kann auch die modernste Heizung nicht effizient arbeiten“, erklärt Ulf Schneider von Rehau Window Solutions. Deshalb sollten Immobilienbesitzer zunächst Dach, Fassade und Fenster auf den neuesten Stand bringen. Die Investition in neue Fenster wird vom Staat gefördert. Zuschüsse und Kredite bieten unter anderem die KfW und das BAFA, ergänzt durch zahlreiche regionale Programme. Eine tagesaktuelle Übersicht finden Hausbesitzer etwa unter fenster.rehau.de/foerderung.



Renovieren und Sanieren bedeutet nicht nur, frisch zu streichen. Wer zukünftig Energie einsparen und ein angenehmes Wohnklima schaffen möchte, kümmert sich im ersten Schritt um eine gut gedämmte Hausfassade. Foto: DJD/REHAU

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 543

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung Fassadendämmung · Gartenarbeiten Abbrucharbeiten · Entrümpelungen

Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313

www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 19: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs von Andrea Peyerl

Vor der Berechnung des Zugewinnausgleichsanspruchs steht zunächst die Berechnung des von beiden Eheleuten erzielten Zugewinns.

Betrachtet wird dabei das gesamte Vermögen eines jeden Ehegatten. Einzelne Gegenstände werden nicht isoliert ausgeglichen.

Anhand der erteilten Auskünfte, die wechselseitig verlangt werden können, wird die Summe des Endvermögens und die Summe des Anfangsvermögens ermittelt. Das Anfangsvermögen wird anschließend von dem vorhandenen Endvermögen in Abzug gebracht. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endvermögen stellt den Zugewinn dar. Die Summen des erzielten Zugewinns werden gegenübergestellt. Sofern der Zugewinn des einen Ehegatten den Zugewinn des anderen übersteigt, ist die Hälfte des Differenzbetrages durch Zahlung auszugleichen.

Beispiel: Die Ehefrau hat einen Zugewinn in Höhe von 600.000,00 € erzielt. Der Zugewinn des Ehemannes beläuft sich auf 900.000,00 €.

Die Differenz beträgt 300.000,00 €. Der Ehemann muss einen Ausgleich in Höhe der Hälfte der Differenz, also einen Betrag von 150.000,00 €, an die Ehefrau zahlen. Im Ergebnis haben damit beide Eheleute einen Zugewinn in Höhe von 750.000,00 €.

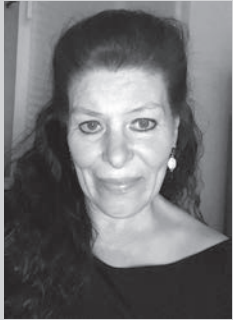
Die Frage, ob während der Ehe ein ausgleichspflichtiger Zugewinn erzielt wurde, sollten Sie auf jeden Fall überprüfen lassen.

Fortsetzung am 9. Oktober 2025.

Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, in 3. Auflage.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und
moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern,
Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Kaufe alte Teakmöbel (Sessel, Tisch, Sofa, Regal etc. 50-70s) auch mit Patina, sowie Plexiglas Möbel u. Schallplatten (rock+pop+jazz) Tel. 0176/45770885

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564



AUTOMARKT

Suche Youngtimer und Oldtimer. Tel. 0176/60431216

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

TG-Stellplätze mit Wallbox in Kronberg-Ohö., Kastanienstr. zu vermieten. Tel. 0152/08550655

Autostellplatz auf Parkbühne in Tiefgarage zu verkaufen im Wohnkomplex Gluckensteinweg Nr. 3 - für 12.000,- € Tel. 0171/9319753

Biete TG-Stellplatz in Oberursel Mitte zu 80,- € monatlich an. Tel. 0171/8830882

KFZ ZUBEHÖR

Zu verkaufen: neue Originalschneeketten BMW DISC.245/45R19 245/50R18 100,00,- € an Selbstabholer. Tel. 0171/1501571

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de



KENNENLERNEN

Fröhliche, symp. und sportl. Dame su. reisefr. Frauen oder Männer zw. 50-67 J. für gemeins. Reisen, Wellness, Weihn./Silv., Kultur oder int. Veranstaltung. Jeder trägt dabei seine eig. Reisekosten. Tel. 0174/3886705

Kl. verh. Oldie sucht nette Exotin? Kein Muss, gerne reifer f. angenehme faire Treffen tagsüber. Freundschaft u. mehr. oldfrankfurter@gmail.com

Witwer Ü70, 1,82 m, 90 kg, Handwerkmeister und Golfer. Chiffre VT 02/39

Das Leben ist alleine zu teuer! Sie, 78, sucht ihn, dem es auch so geht. Evtl. für eine WG. Chiffre VT 03/39

Verheirateter Hobbygärtner sucht Sie, die Lust hat, die Ernte dieses Jahres gemeinsam mit mir zu entdecken – gerne mit Hingabe, Neugier und der Freude, sich führen zu lassen: Gaertner26@gmx.de

Tanzpartnerin gesucht. Rumba, Samba, ChaChaCha, Tango, Quickstep, Walzer, usw. Wenn dir das Spass macht, deine Größe bei ca. 1,50-1,60 m liegt, dann melde dich bitte. Chiffre VT 08/39

Top-Angebot an solventen und großzügigen Mann, Frau oder Paar. Sie suchen einen Nachfolger, Kümmerer, Verwalter? Als cleverer und smarter 58j. Ex-Unternehmer wäre ich Ihr Prof. unternehmer7@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Eva, 67 J.,** blond u. zierlich, seit einiger Zeit verwitwet, jetzt halte ich das Alleinsein nicht mehr aus. Ich bin fürsorglich, liebe ein gemütl. Zuhause u. die gute deutsche Küche. Welchen lieben Mann darf ich glücl. machen? Rufen Sie üb. pv an u. bringen Sie die Sonne zurück in unser Leben. Tel. 06431-2197648

➤ **Hildegard, 80 J.,** 1,64 m, fraulich, gutaussehend, sehr gepflegt u. viel jünger wirkend. Ich backe u. koche mit Leidenschaft, liebe Garten u. die Natur. Nach vielen erfüllten Ehejahren bin ich seit 2024 verwitwet – nun ist mein Herz wieder offen für e. lieben Mann. Lust auf Zweisamkeit im besten Alter? pv Tel. 0176-56841872



BETREUUNG/ PFLEGE



**Liebevoll.
Zuhause.
Betreut.**

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
☎ 06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

Für unseren entwicklungsverzögerten Sohn (jugendlich) suchen wir eine Person zur Beschäftigung (schreiben, lesen, puzzeln, usw.) regelmäßig in der Woche. Tel. 0172/8966330 Maher

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Biete 24-Std.-Seniorenbetreuung zu Hause, sehr gute Deutschkenntnisse. Tel. 0176/22515421

Altenpflegerin mit Herz und Erfahrung sucht eine Stelle als 24 Std. Senioren Betreuerin Tel. 0159/01489862

Suche mobile Haushaltshilfe für alle anfallenden Arbeiten, montags 10 Uhr, donnerstags 9 Uhr. Tel. 0172/2138159

Seniorenbetreuung und Haushaltshilfe. Zuverlässige Dame (55) sucht eine Stelle als Seniorenbetreuung und Haushaltshilfe: Unterstützung für tägliche Einkäufe, Kochen, Arztbesuche sowie allg. Haushaltsaufgaben. Gerne nach Absprache. Mehrjährige Erfahrung, flexible Arbeitszeiten, mobil durch eigenen PKW. Kontakt: Tel. 0157/73331084



IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Suche Grundstücke im Taunus u. Wetterau. Freifläche, Ackerland, Obstwiesen etc. bis 5000 m². Tel. 0160/99878866

IMMOBILIEN- GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

3-köpfige Familie mit Sohn sucht Heim im schönen Taunus. Haus ab 130 m², 5 Zimmer. Wir träumen von Geborgenheit und einem Ort zum Ankommen. Herzliche Angebote willkommen —> Sie erreichen uns unter Tel. 0176/84844212 oder t-wegemann@web.de

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Ehepaar (akad. berufstätig) sucht Wohnung oder kleines Häuschen (ca. 100 m²+) zentral in Bad Homburg, baldmöglichst zur Miete, evtl. Kauf. Garten oder Balkon kein Hindernis. Danke für sachdienliche Hinweise oder Angebote unter: Tel. 0171/3854113

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN- ANGEBOTE

Beste Investition, Friedberg - Ockstadt, Obstbaumgrundstück mit 573 m² (verwildert) für nur 25000,- € zu verkaufen, direkt vom Eigent. Tel. 0178/6064305

Familie sucht von Privat Haus/Whg. Bad Homburg, Oberursel, Eschborn, Friedrichsd. ca. 110 m² züg. Durchf. mögl. Tel. 01520/2975404

GEWERBERÄUME

Alternative Räume für Atelier oder Gewerbe in Krbg./Oberhöchstadt zu vermieten. OG 110 m² mit innenliegender Treppe ins Dachgeschoss 63 m², 2 Bäder, 2 Toiletten. Mietpreis 1200,- € zzgl. Nebenkosten. Tel. 0163/8815868

MIETGESUCHE

Suche 3 ZKB in Oberursel (ideal. zentrumsnah und Balkon o.ä.) für langfristiges Mietverhältnis. Leiten-der Angestellter, NR, keine Haustiere. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel. 0176/56865232. Danke!

Akademikerehepaar sucht für Tochter (Erzieherin) eine 1-2 ZKB in Friedrichsdorf, Bad Homburg oder Oberursel. Am Wochenende mit lie-blem Hund. Max. 900,- € inkl. NK und Heizen. dietrich.markus@proton.me

Japanerin, ordentlich, sucht Wohnung in Bad Homburg Stadtmitte,- bis 800,- € warm, Einkommen ist gesichert. Kontakt Frau Ota Tel. 0151/50035541

VERMIETUNG

Vermietung Wohnung in Glashütten. Schöne, teilmöblierte 3 Zimmerwohnung, 65 m², 1. Obergeschoß, in 2 Familienhaus, Bad neu, schöne Fernsicht, von privat zu vermieten. Miete 590,- €/ Mon, Umlagen ca. 180,- €/ Mon, 2 MM Kauti-on, Einkommensnachweis erforderlich (Schufa). Tel. 0171/1724026

HG: (2+1) Z-Wohn. 78 m², Balk. ruh. Tel. 0177/5667338 (19-20)

TG-Stellplatz, Königstein, sauber, gut gelüftet und sicher ab 16.10.25 für 80,- € - mtl. zu vermieten. Tel. 0178/8376822

Großzügige 2,5- ZKBB, 64 m², G-WC, zentrale ruhige Toplage - nahe Stadthalle/Bhf. Hochw. modernisiert, Parkett, Granit, usw. KM 980,- € + Garage 70,- € Chiffre VT07/39

Garage in Bad Homburg nahe Europakreisel für monatl. 100,- € zu vermieten. Tel. 06172/44512



FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Haus Eckernförder-Bucht, Strand 150 m, bis 6 Gäste, Hunde erlaubt, gr. Garten, Terrasse, www.strandkate.de Tel. 0177/2359514



NACHHILFE

Nachhilfe Englisch – Französisch Alle Klassen. Tel. 0173/6636845

Mathematik mit 20 Jahren Nachhilfeerfahrung – individuelle Unterstützung für Schüler und Studierende im Hochtaunuskreis bei Ihnen zu Hause! Tel. 06082/923879

Probleme mit Mathe oder Physik? Prom. Physiker mit viel Nachhilfe-Erfahrung kann helfen. Komme zu Ihnen. Tel. 0172/6944644

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche



STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Habe Pflegestufe 1 und suche eine Haushaltshilfe für Reinigungsarbeiten im Haushalt, die mir eine Rechnung für die Pflegeversicherung ausstellen kann. Tel. WhatsApp 0155/60267812

Haushalts-/ Betreuungshilfe sehr erfahren, freundlich, hilfsbereit, deutschsprechend, möglichst mit Auto (Essen wird geliefert). Haus in Kronberg, ab sofort gesucht Mo-Di-Do-Fr von 11 bis 14 Uhr. Sa-So 12 bis 13 Uhr flexibel. Tel. 0172/5459264

Bürofachkraft (m/w/d) mit Pol-nischkenntnissen für Büro in 61462 Königstein gesucht. Teilzeit/Vollzeit. Ab sofort. Tel. 06174/9969798 oder 0173/2651047

Suche mobile medizinische Pädiküre für 65812. Tel. 0172/2138159

Reinigungshilfe gesucht für Haus in Friednchsdorf bei KiTa Welfenwich-tel. 3 x 4 Std/W. Leistungsgerechte Bezahlung. Tel. 0170/7846660

Ab 1.10.25 zuverlässige Haushalts-hilfe gesucht. 5 Std./ Woche in Kö-nigstein, ab 11 Uhr. Tätigkeiten: säu-bern der Bäder, der Zimmern, Trepp-enhaus, bügeln. Chiffre VT 05/39

Assistenzkraft für Studentin ge-sucht (Voll- & Teilzeit) für Vorlesun-gen & Nacharbeit (gutes Englisch notwendig) Tel. 06192/9611188

Gärtner / Gartenaushilfe gesucht, zeitlich flexibel (MINIJOB-Vertrag). Tel. 0152/25749443

Haushaltshilfe gesucht für ca. 6 Stunden wöchentlich in Kronberg auf Minijobbasis. Chiffre VT 06/39



Pelz- & Goldankauf



Goldhaus REZA

Industriestraße 27
61381 Friedrichsdorf
Parkplätze vorhanden

Filiale:
Schulstraße 1A
65824 Schwalbach

Wir kommen zu Ihnen nach Hause, von Mo.-So.,
für eine kostenlose Beratung. Bis 100 km mit Terminvereinbarung.

Tel 06172/6 07 09 98

Ohne Risiko! - Unverbindliche Beratung - Transparente Abwicklung - Seriöser Ankauf - Sofortige Barauszahlung
AKTIONSWOCHE Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–15 Uhr Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit

September	September	September	September	Oktober	Oktober
Fr 26	Sa 27	Mo 29	Di 30	Mi 1	Do 02

Gold-Münzen / Medaillen



Zahngold

Bernstein bis
zu 3.000,- €

Edelsteine

Alle Makren-Uhren



- Ringe & Ketten
- Elfenbein schnitzereien
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weißgold

- Zahngold
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Nähmaschinen
- Bernsteine
- Münzen

- Platin
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Und vieles mehr

Porzellan



Wir kaufen Geigen aller Art an



Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Schmuck

Altgold

Bruchgold



ACHTUNG

Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt oder Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis von bis zu 2.500,- €*

Ankauf von Leder und Pelzen aller Art

WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU

110 €

PRO GRAMM

Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (Armbänder bevorzugt in breiter Form) Colliers, Medaillons, Gold Uhren (auch defekt)

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit



Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort)
Bewertung Ihres Schmuckstücks
Für Senioren auch Hausbesuche bis 100km
Profitieren sie von dem momentan hohen Goldkurs!

Spirituosen, Antiquitäten, Trachten, Porzellan, Gobelinbilder, Nähmaschinen, Fotoapparate, Vorwerk Staubsauger, Spinnräder, antike Figuren, Teppiche, Bilder, Geweihe Bilder, Puppen, usw.



Ankauf Orientteppiche
bis 10.000,- €

Machen Sie Ihren Pelz zu GELD!!!

Zobel



Fuchs



Chinchilla



Nerz



Bisam



Nutria



Persianer



Aktions-Woche 26.09. - 02.10.2025

Wir suchen alle Arten von Pelzen!*

Die Nachfrage ist derzeit sehr hoch!

WIR ZAHLEN BIS ZU 5900,- €

*in Verbindung Pelz und Leder mit Gold

Auch Ankauf von Reparaturbedürftigen Pelzen.

ACHTUNG +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG

Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt oder Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis

von bis zu 2.500,- €*

*in Verbindung Pelz und Leder mit Gold



Tel.: 06172 6070998

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–15 Uhr